

Bund-Länder-Workshop Moor-Dialog 20.4.2017, Kolpinghaus Salzburg

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Moorforschung Moderation Mag. Gabriele Pfundner, Naturschutzbund NÖ

A1) Verbessern und Vervollständigung der Datenlage

- Inventarisierung (Flächenerfassung) ist wichtige Grundlage
- Inventarisierung der Hoch- und Niedermoore sowie Moorwälder nötig
- Inventarisierung degradierter (Nieder)moorflächen als Potentialflächen
 - für Klimaschutz
 - für Biodiversität
 - für Verbesserung – zur Erreichung von Ziel 2 der EU-Biodiversitäts-Strategie (Restoration von mind. 15% d. degradierter Ökosysteme)
- Torfbödenkartierung (Laserscan!?)

A2) Vernetzung der Moorforschungsaktivitäten

- bessere Verfügbarmachung der Daten ist nötig
 - z.B. Österreichweite Bodenkarte
 - Publikationen zu Klimarelevanz von Moorschutz
 - Lokale und regionale Daten nutzen bzw. nutzbar machen

A3) Moorforschung und Lehre ausbauen

- neben Grundlagenforschung ist angewandte Forschung nötig, da die Umsetzung von Moorschutz schnelle Ergebnisse braucht
- Gezielte Forschung zur Klimarelevanz von Mooren bzw. Auswirkungen auf das Klima von:
 - div. Degenerationsstadien unterschiedlicher Moortypen (in AT)
 - div. landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Nutzungsformen
 - Klimawirksamkeit von Moor-Renaturierungen
- Es braucht aber auch Klimawandelfolgenforschung, die auf Moore bezogen ist und die Auswirkungen des Klimawandels auf die Moore (Österreichs) im Fokus hat
- Es besteht der Wunsch nach (mehr) fachlicher Evaluierung von (bereits gesetzten bzw. zu setzenden) Regenerations-Maßnahmen bezüglich deren Auswirkungen auf:
 - Vegetation und Fauna
 - Wasserhaushalt
 - Nährstoffhaushalt
 - Treibhausgas-Bilanz

- Positionierung Österreichs in der internationalen Moorforschung durch Konzentration auf Österreichs „Spezialitäten“ :
 - Alpine Moorökosysteme
 - Nutzung des bzw. Fokussierung auf den in Österreich vorhandenen Kontinentalitätsgradient bei der Moorforschung
- Positionierung der Moorforschung in der Biologie stärken
- Etablierung einer koordinierten Ökosystemforschung!!
- Etablierung bzw. Stärkung einer „Wise use – Forschung“
 - Möglichkeiten der nachhaltigen Nutzung von Mooren für Bewirtschafter aufzeigen – unter Einbeziehung von
 - Landwirtschaft und Forstwirtschaft
 - Ökologie und Klimaforschung
 - Sozialwissenschaften

Strategische Ansätze zur Umsetzung

Möglichkeiten der Stärkung der Moorforschung in Österreich:

- Gründung eines eigenen Instituts für Moorkunde
 - sollte nicht nur Forschung betreiben, sondern auch Öffentlichkeits- und Bewusstseinsarbeit leisten
- Etablierung einer Plattform/eines Netzwerks („Moorforum“) für Austausch und Vernetzung von Akteuren und Aktivitäten im Bereich der Moorforschung
- Forderung der Einbindung der Grundeigentümer in die Forschung
 - im Rahmen des Moorforums
 - über Informationsaustausch (z.B. Inputs über Nutzung)
- Entwicklung eines übergeordneten Forschungskonzeptes zur Ökosystemforschung

Protokoll: Mag. Gabriele Pfundner, 23.5.2017